



# A 100: Ersatzneubau der Westendbrücke

Informationsveranstaltung zum Stand der Planung



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur



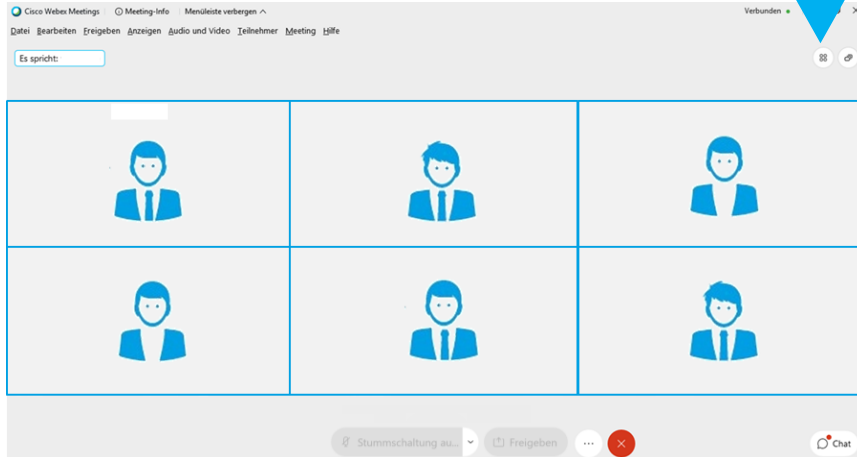
Die  
Autobahn

DEGES

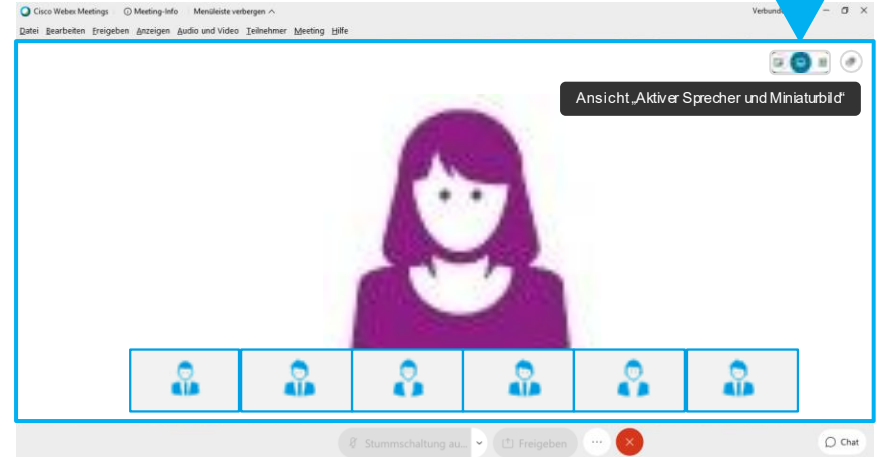
03.06.2021

# Sie können die Ansicht frei wählen | 1/2

Gehen Sie auf dieses Symbol oben rechts im Bildschirm:

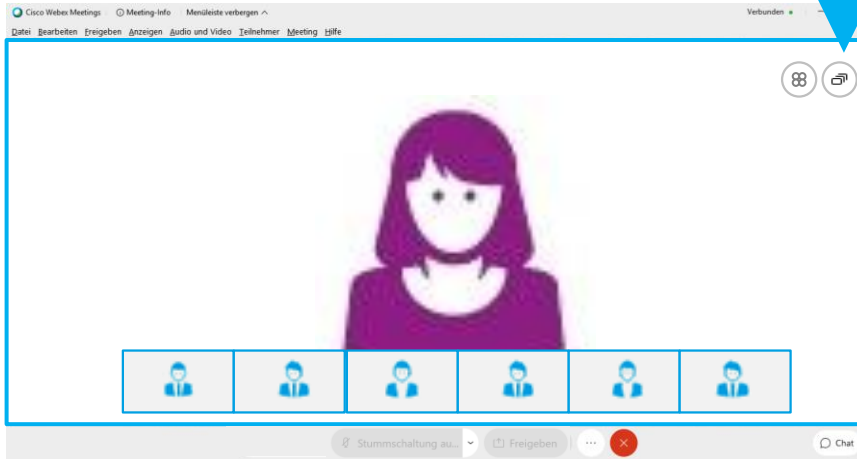


Wählen Sie die Ansicht „Aktiver Sprecher und Miniaturbild“

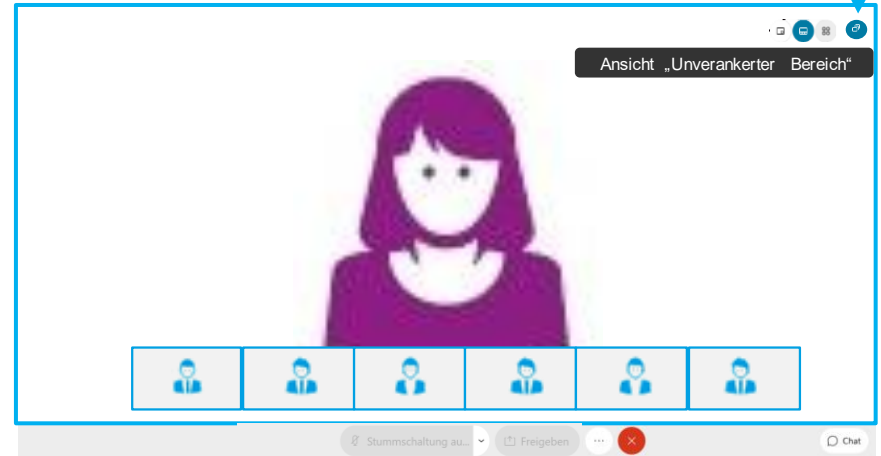


# Sie können die Ansicht frei wählen | 2/2

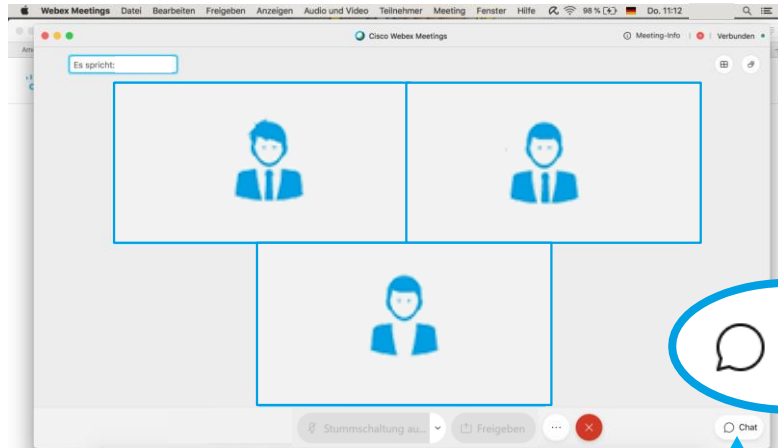
oder die Ansicht „Unverankerter Bereich“



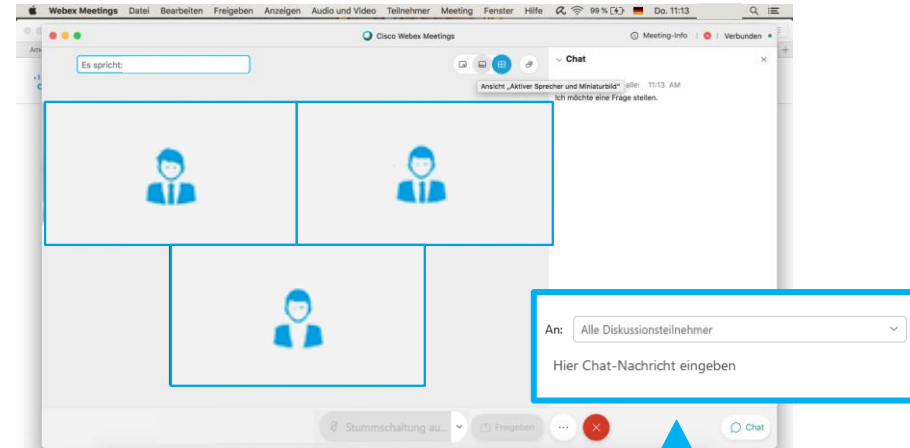
Die Menüs verschwinden und der Bildschirm vergrößert sich



# Im Chat können Sie Fragen stellen und Hinweise geben



Öffnen Sie das Chat-Fenster hier



Geben Sie hier Ihre Frage oder Ihren Hinweis immer an „alle Diskussionsteilnehmer“ ein und drücken Sie dann die Enter-Taste

- ▶ Wenn Sie über das Telefon teilnehmen oder nach der Veranstaltung noch Fragen haben, können Sie sich über das Kontaktformular und das Bürgertelefon an uns wenden.

# Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst

---

- ▶ Ihr Video und Audio sind während der Teilnahme an der Veranstaltung deaktiviert.
- ▶ Name und E-Mail-Adresse für die Teilnahme sind frei wählbar.
- ▶ Es werden nur Daten erfasst, die aus technischen Gründen erforderlich sind. Die DEGES erhebt und wertet keinerlei personenbezogene Daten aus.
- ▶ Die Veranstaltung wird aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. In der Aufzeichnung und Veröffentlichung werden nur die Personen im Studio sowie die extern zugeschalteten Experten erkennbar sein.
- ▶ Im Studio wird zu Dokumentationszwecken fotografiert.
- ▶ Ihre Fragen aus dem Chat werden von uns anonymisiert archiviert.
- ▶ Alle Informationen zum Datenschutz finden Sie unter:  
[www.deges.de/a100-web/iv](http://www.deges.de/a100-web/iv)

# Der Ablauf des heutigen Abends und welche Informationen Sie erhalten

---

- ▶ Vorstellung der DEGES und des Planungs- und Dialogprozesses für den Ersatzneubau der Westendbrücke im Zuge der A 100
- ▶ Überblick über das Projekt: Aktueller Planungsstand
- ▶ **Diskussionsrunde: Sie fragen, die Experten der DEGES antworten**
- ▶ Details zum das Projekt
- ▶ **Diskussionsrunde: Sie fragen, die Experten der DEGES antworten**
- ▶ Zusammenfassung und Ausblick

---

# Die DEGES

# Die DEGES plant und realisiert für den Bund Straßen-, Schienen- und Wasserstraßeninfrastrukturprojekte

- Verantwortlich für den Aus- und Neubau von bundesweit rund 2.900 Kilometer Bundesfernstraßen
- Gesamtauftragsvolumen von rund 40 Milliarden Euro
- In Berlin unter anderem:
  - A 100 | Ersatzneubau der Rudolf-Wissell-Brücke und Umbau des AD Charlottenburg
  - A 115 / A 100 | Umbau AD Funkturm
  - A 111 | Grundsanie rung

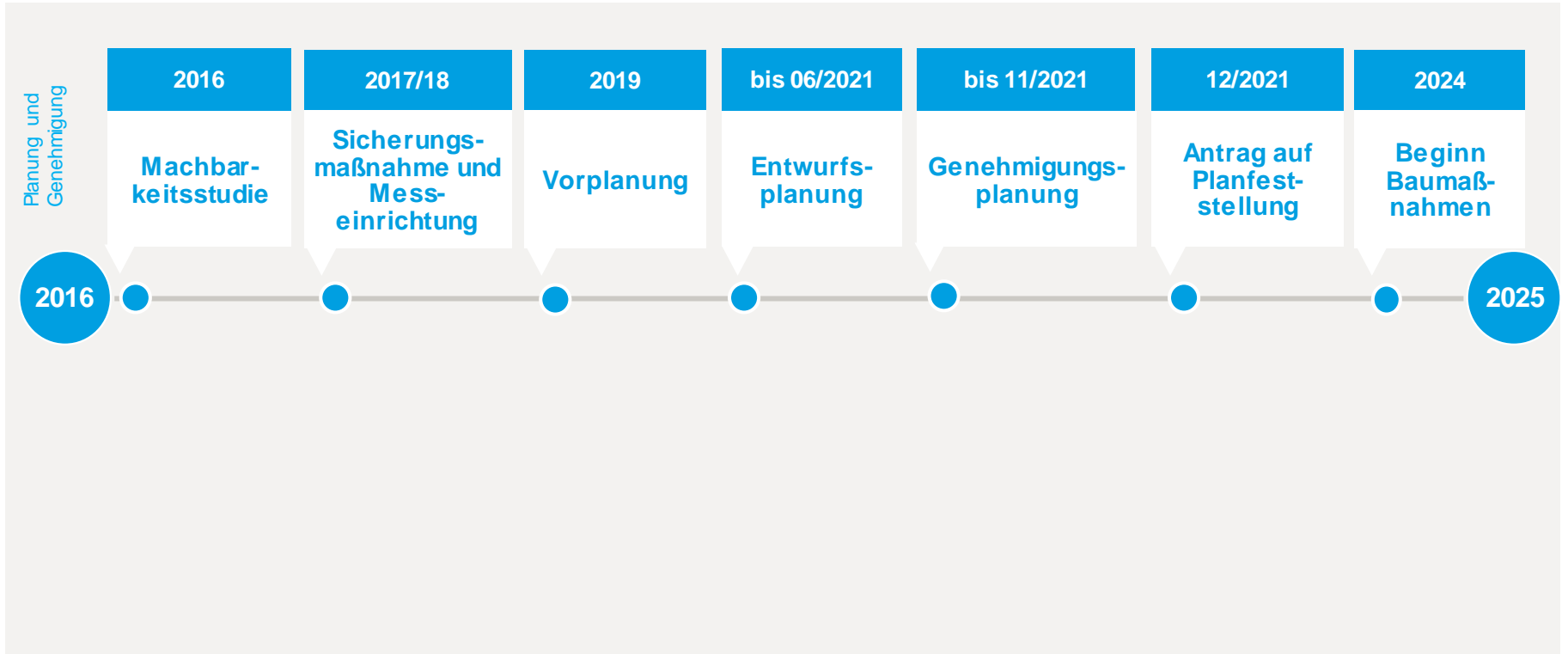




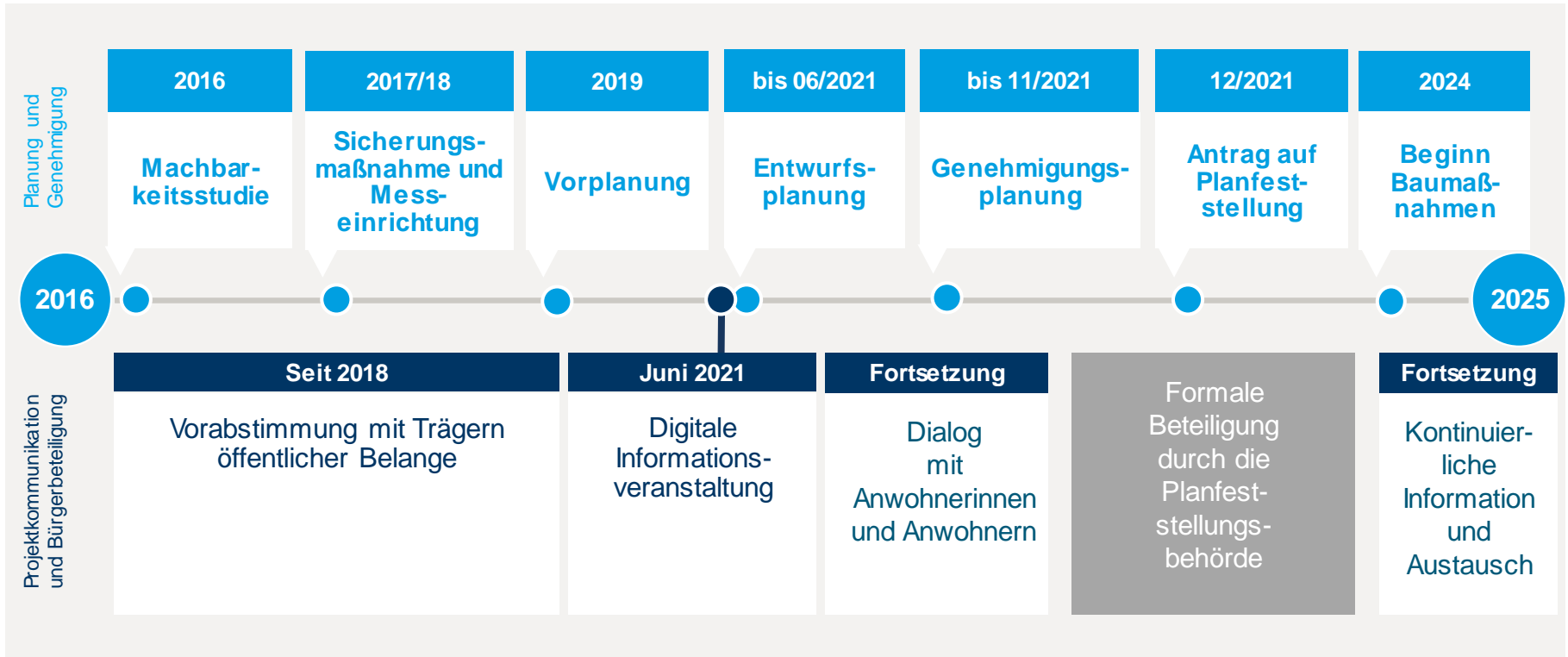
---

# Planungs- und Dialogprozess

# Der Planungsprozess



# Der Planungs- und Beteiligungsprozess



---

# Überblick über das Projekt und den Stand der Planung

# Für die Westendbrücke besteht dringender Handlungsbedarf

---



# Das 243 Meter lange Spannbeton-Bauwerk muss durch einen Neubau ersetzt werden

- ▶ Hohe Verkehrsbelastung in Fahrtrichtung Nord rd. 90.000 Kfz/24 Std
- ▶ bereits getroffene Sicherheitsmaßnahmen: u. a.
  - Fahrverbot für Schwertransporte,
  - Fahrspureinziehung,
  - Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h,
  - Lkw-Mindestabstand
- ▶ Weitere statische Sicherungsmaßnahmen an allen 7 Brückenpfeilern des Bestands erfolgten in 2017



## Der Ersatzneubau der Westendbrücke ...

---

**... ersetzt das überlastete Bestandsbauwerk durch eine leistungsfähige Brücke nach modernen Standards.**

**... verbessert die Verkehrssicherheit.**

**... verbessert den Verkehrsfluss.**

**... sichert die Funktions- und Leistungsfähigkeit eines zentralen Abschnitts der Autobahn A 100.**

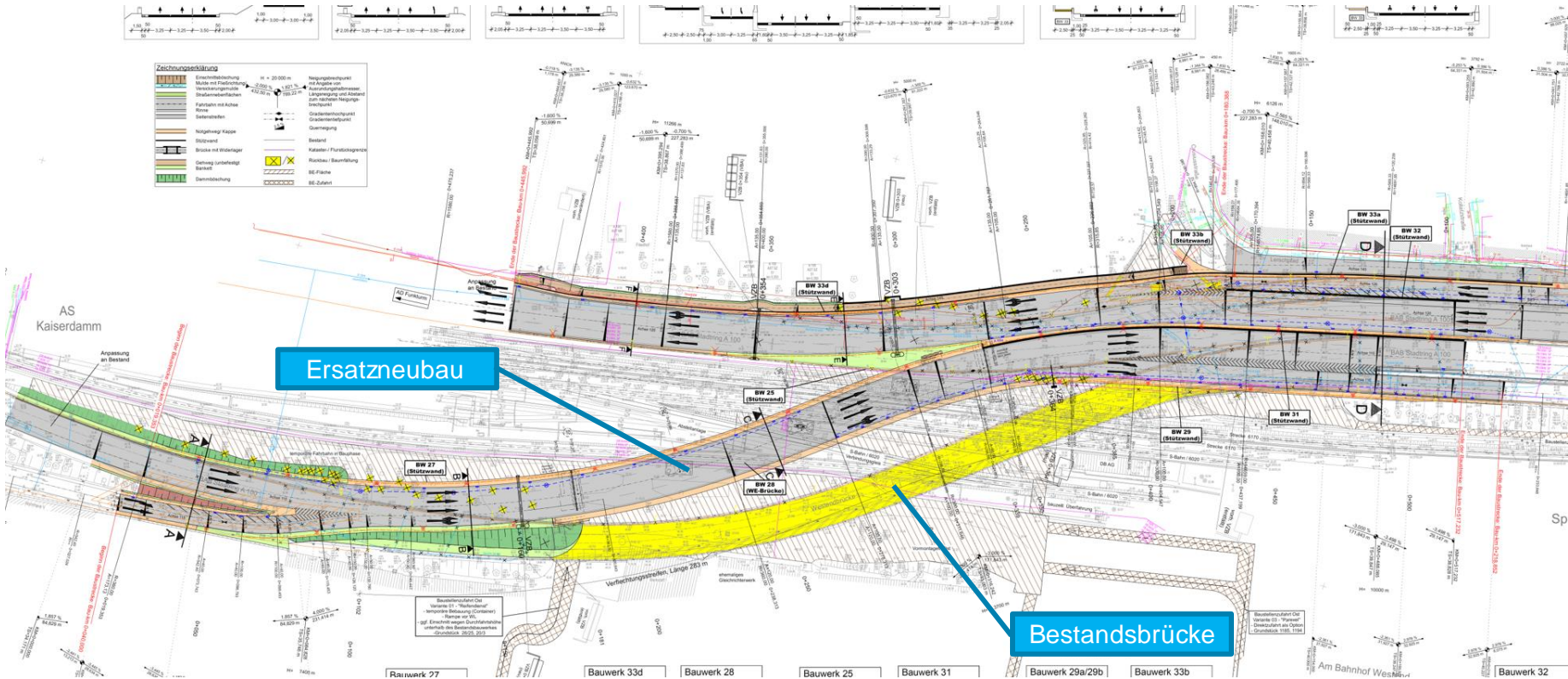
# So wird das Ersatzbauwerk (hier in rot markiert) aussehen

---





# So planen wir den Ersatzneubau der Westendbrücke



# So sieht das fertige Brückenbauwerk vom Bahnhof Westend aus

---



---

# Zeit für Ihre ersten Fragen und Hinweise

---

# Details der Planung

# Unser Ziel: Wir müssen trotz der örtlicher Rahmenbedingungen den Ersatzneubau unter fließendem Verkehr umsetzen

Rahmenbedingungen:

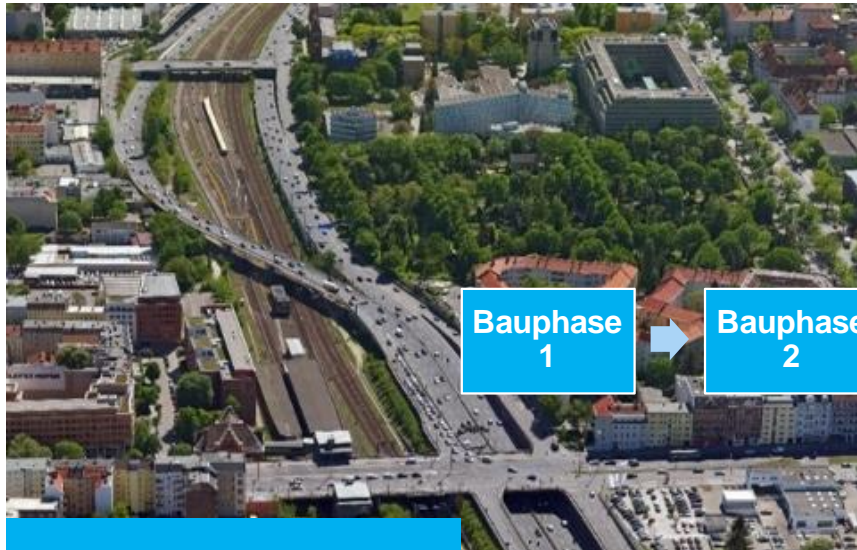
- Bahntrasse
- Bahnhof
- Spandauer-Damm-Brücke
- Bebauung

Ziele:

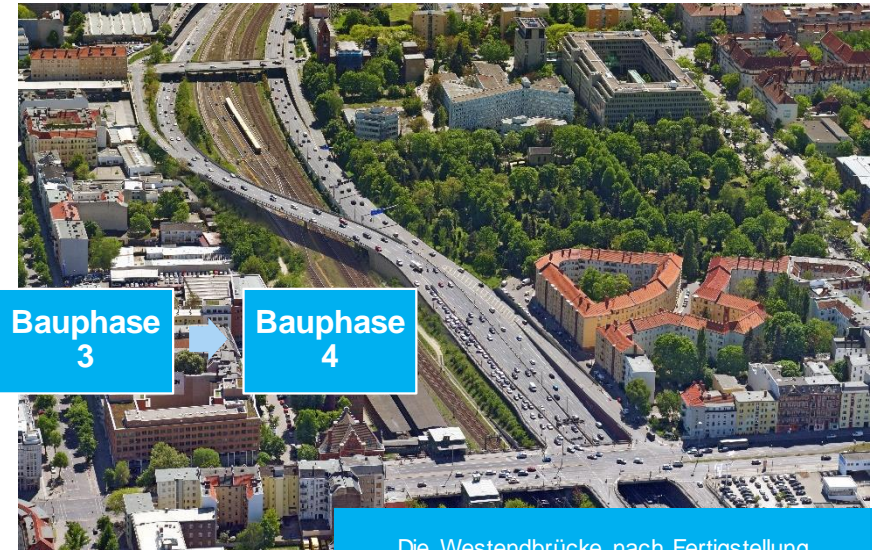
- Bauen unter laufendem Verkehr
- Vermeidung Verkehre im Nebennetz
- Verbesserung der Verkehrssicherheit



# Der Ersatzneubau der Westendbrücke wird in vier Bauphasen realisiert



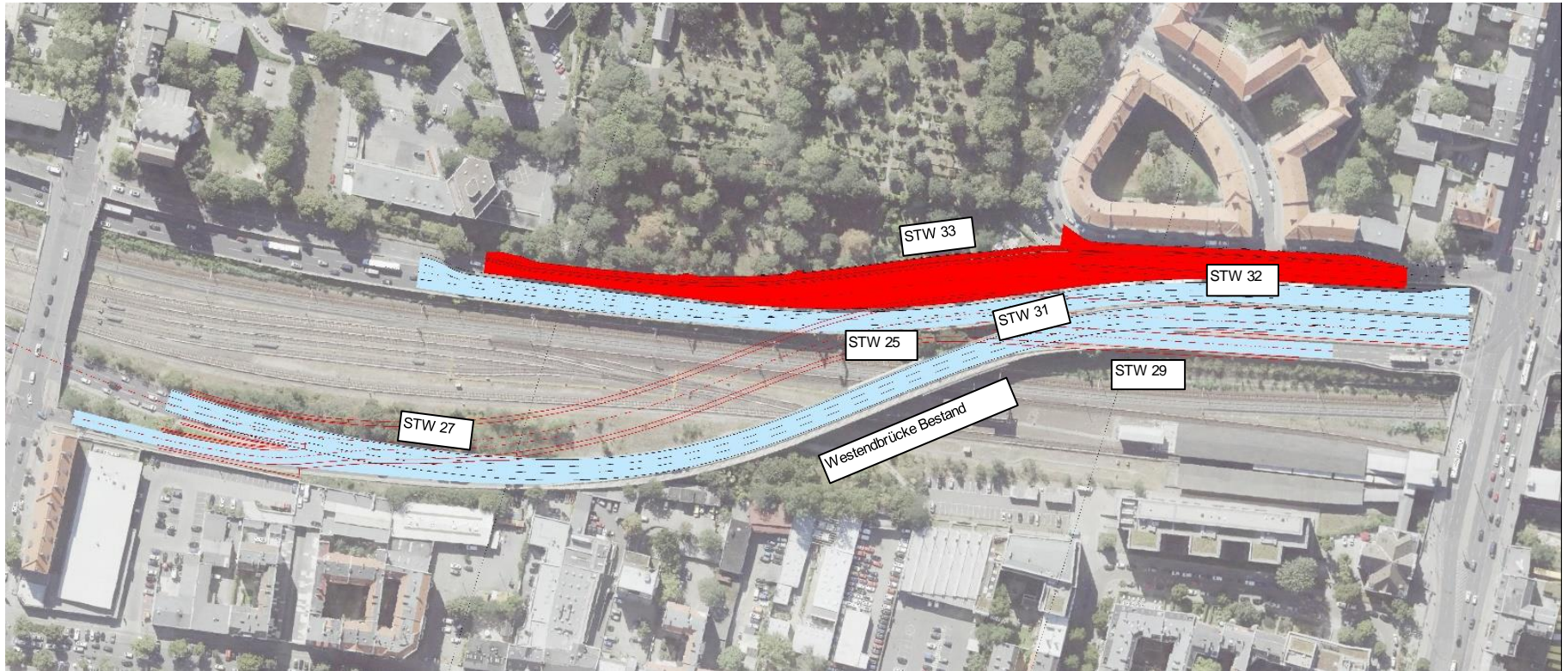
Die Westendbrücke heute



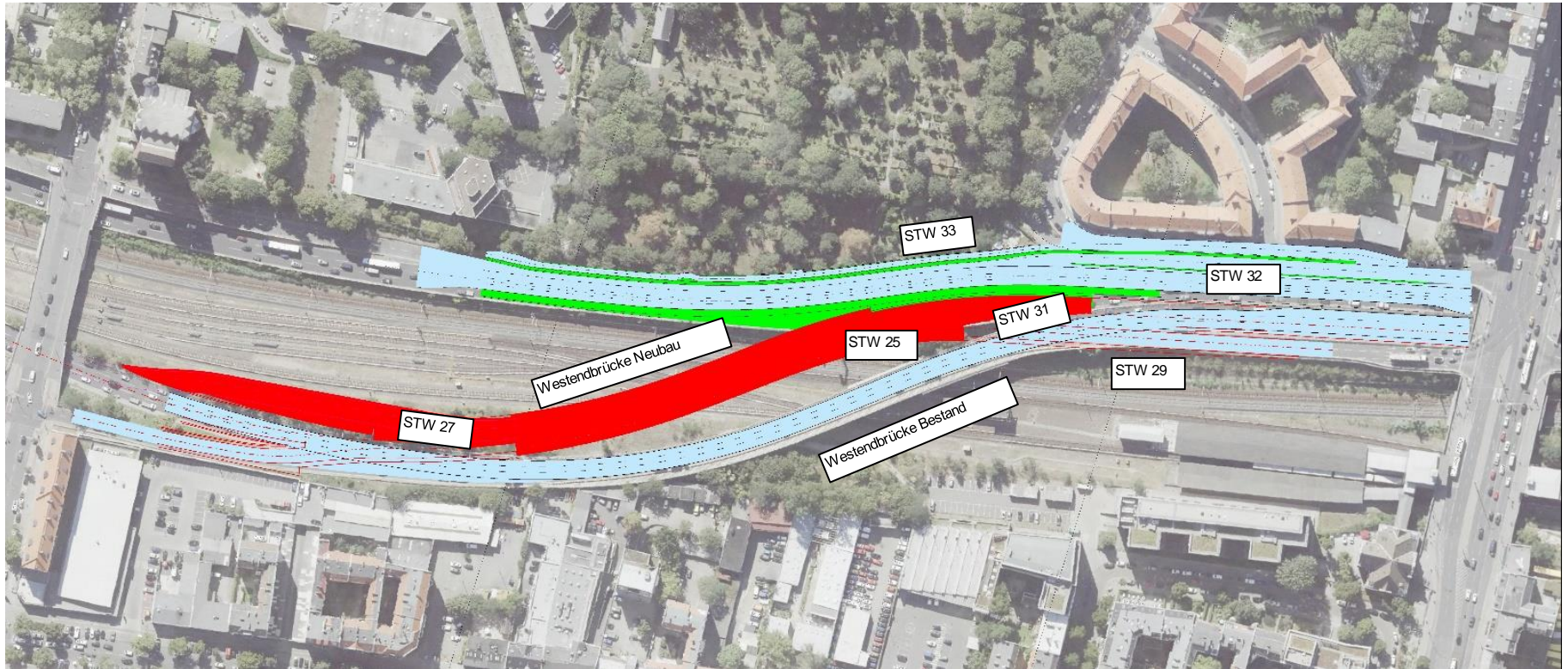
Die Westendbrücke nach Fertigstellung

Baubeginn: Mitte 2024 – Fertigstellung: Mitte 2027

# Bauphase 1: Anpassung der Verkehrsführung, Umbau der Stützbauwerke und Erstellung Pfeiler im Gleisbereich

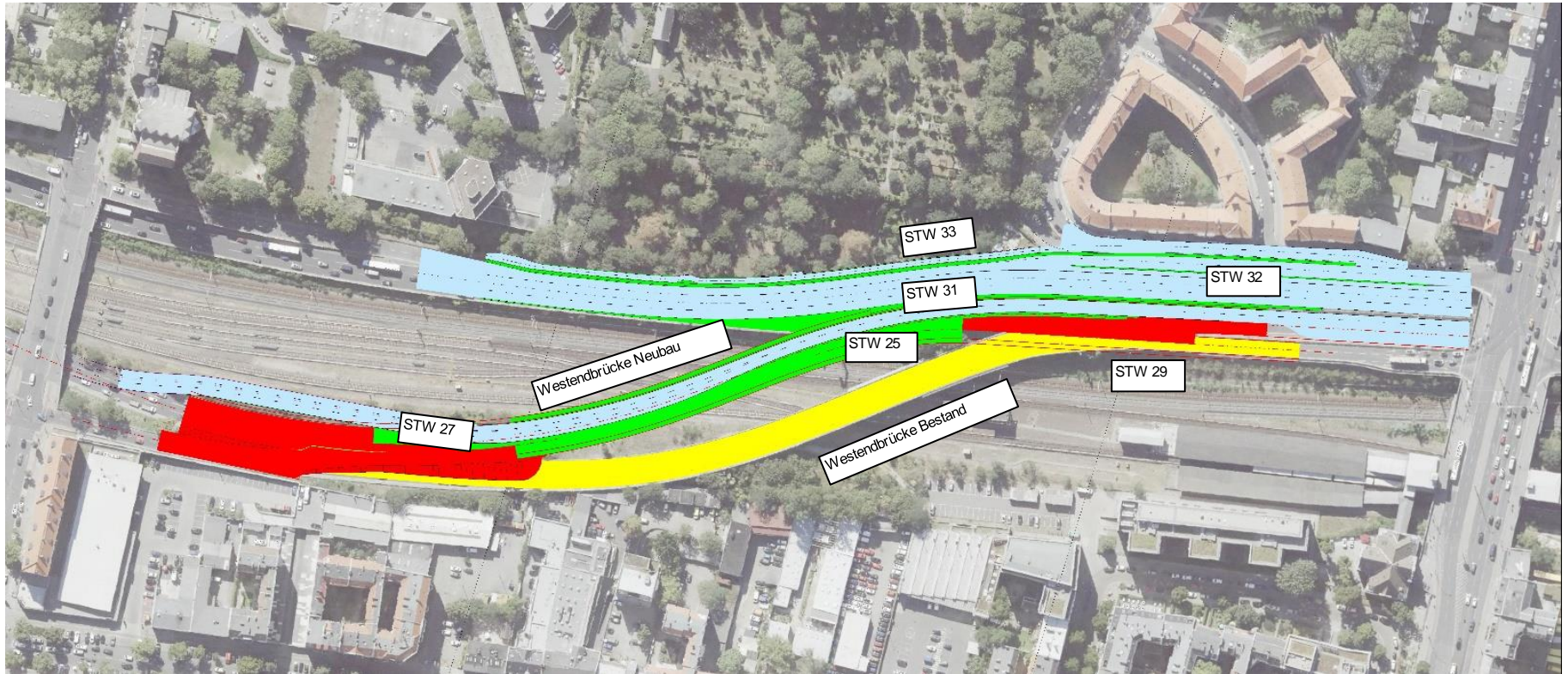


# Bauphase 2: Verschwenken der RF Süd, Neubau der Westendbrücke und der Stützbauwerke 27 und 31

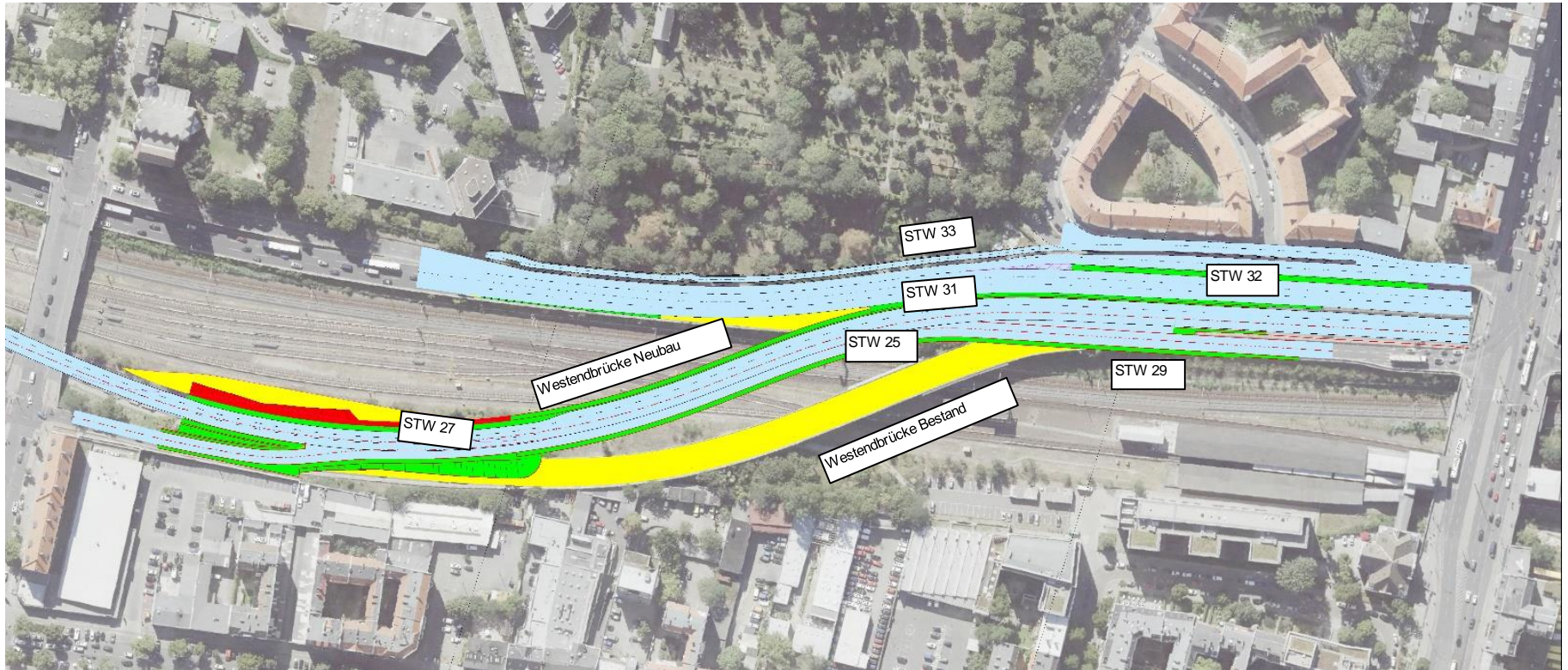




# Bauphase 3: Rückbau der Westendbrücke (alt) und Kastenbauwerk (alt), Herstellung der Rampen und des Rampenbauwerks (neu)

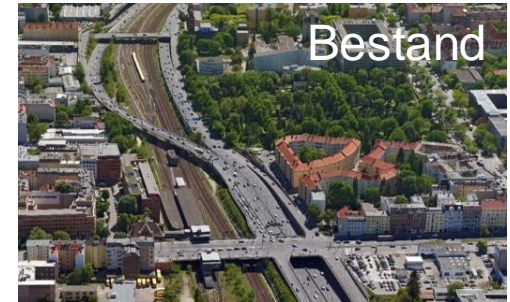


# Bauphase 4: Verschwenken der Richtungsfahrbahn Nord in endgültiger Lage und Durchführung von Restarbeiten



# Bei einem Neubau oder einer wesentlichen Änderung entsteht grundsätzlich ein Rechtsanspruch auf Lärmschutz (16.BImSchV)

- ▶ Beim Ersatzneubau der Westendbrücke handelt es sich nicht um einen Neubau.
- ▶ Es wurde deshalb geprüft, ob eine wesentliche Änderung vorliegt. Das ist dann der Fall wenn:
  - Eine Straße um einen oder mehrere durchgehende Fahrstreifen erweitert wird
  - Ein erheblicher baulicher Eingriff dazu führt, dass
    - Lärmpegel um mindestens 3 dB(A) ansteigen oder
    - bei sehr hohen Pegeln, das heißt mehr als 70 dB(A) am Tag oder 60 dB(A) nachts, weiter ansteigen



## Das Ergebnis: An der Westendbrücke ändert sich hinsichtlich der Lärmbelastung kaum etwas durch den Ersatzneubau

---

- ▶ Anhebungen und Absenkungen des Lärms ergeben sich durch die Änderungen der Lage und der Schallabschirmungsverhältnisse.
- ▶ Die sich ergebenden Veränderungen wurden deutlich kleiner als 1 dB berechnet, an einzelnen Gebäuden bis zu maximal 1,4 dB.
- ▶ Diese Pegeländerungen sind für das menschliche Gehör kaum wahrnehmbar.

Die DEGES geht davon aus, dass aufgrund der sehr hohen Vorbelastung die „Wesentliche Änderung“ an definierten Punkten entsteht. Dort besteht ein Anspruch auf passiven Schallschutz dem Grunde nach.

Die beabsichtigte Ausführung der Westendbrücke mit lärm minderndem Straßenbelag wird zu einer deutlich wahrnehmbaren Pegelabsenkung von mindestens 3 dB führen.

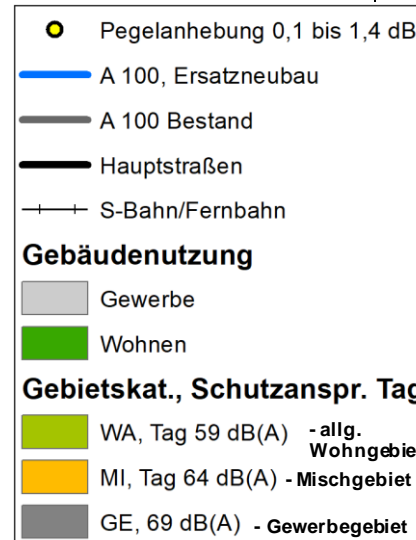
# Hier sehen Sie, welche Gebäude Anspruch auf passiven Lärmschutz haben

- Gebäude mit Vorbelastung  
Tag 70 dB(A) und/oder Nacht  
60 dB(A)

und

Pegelanhebung mindestens  
0,1 dB durch Ersatzneubau

Hier ergibt sich dem Grunde  
nach ein Anspruch auf  
passiven Schallschutz.



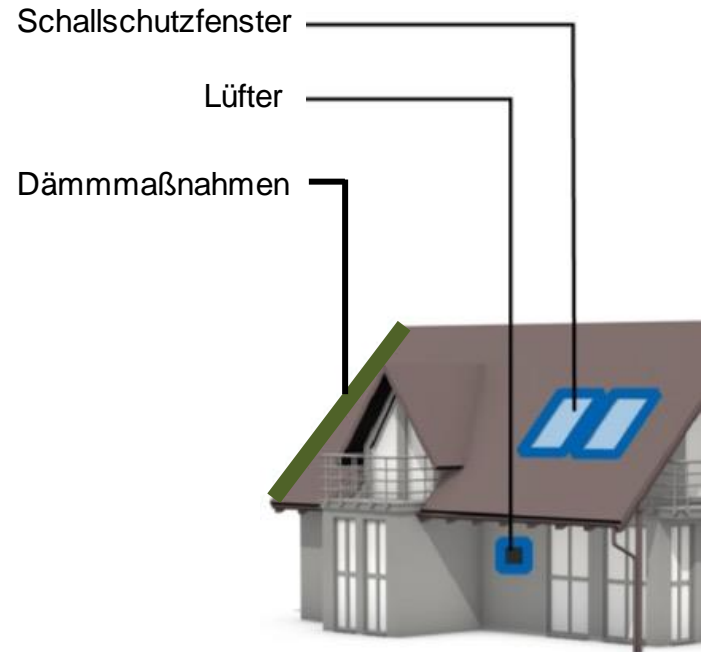
# Im Genehmigungsverfahren wird festgelegt, wer Anspruch auf passiven Schallschutz hat – die Eigentümer werden dann informiert

Um den Lärmschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner sicherzustellen, wird im Rahmen des anstehenden Planfeststellungsverfahrens festgelegt, welche Gebäude nach der 16. BImSchV einen Anspruch auf passive Lärmschutzmaßnahmen haben.

Die Eigentümer werden von der DEGES über ihren Anspruch informiert.

Ein auf Lärmschutz spezialisiertes Ingenieurbüro wird von der DEGES beauftragt, den Anspruch vor Ort zu prüfen.

Dann können die Eigentümer Angebote einholen und einreichen und nach Prüfung und Freigabe folgt die Umsetzung.



# Ein Teil des Geländes des Luisen-Friedhofs wird durch den Ersatzneubau in Anspruch genommen



---

# Zeit für weitere Fragen und Hinweise



---

**Zum Abschluss:  
Danke für eine gute Diskussion**

**und**

**Hinweis auf unsere Dialog-Angebote**

# Der Flyer gibt einen Überblick über das Projekt und unsere Dialog- und Informationsangebote



## Überblick über das Projekt

Die 243 Meter lange Westendbrücke befindet sich auf der Autobahn A 100 im Abschnitt zwischen den Anschlussstellen Kaiserdamm und Spandauer Damm. Sie überspannt in einem leichten Bogen die Fernbahnstrecken der Deutschen Bahn sowie die Gleise der S-Bahn. Täglich 90.000 Fahrzeuge nutzen die Westendbrücke in Fahrtrichtung Nord. Die Verkehre in Fahrtrichtung Süd werden westlich der Bahnstrecken geführt.

Die Brücke wurde im Jahr 1963 als Spannbeton-Bauwerk mit weit auseinanderstehenden Stützen errichtet. Sie muss seit vielen Jahren eine deutlich höhere Verkehrsbelastung aushalten, als bei ihrer Errichtung geplant war. Eine Sanierung ist aufgrund des schlechten Zustands der Bausubstanz nicht möglich. Ein Ersatzneubau ist dringend erforderlich.

Damit die heutige Westendbrücke bis zur Errichtung des Ersatzneubaus weiterhin sicher befahren werden kann, wurden durch die Verkehrsbehörde verkehrliche Beschränkungen angeordnet. Zu diesen gehören ein Fahrverbot für Schwervertransporte, Geschwindigkeitsbeschränkungen und Abstandsgebote. Zusätzlich hat die DEGES jeweils Hilfsstützen aus Stahl rings um die sieben Brückenpfeiler errichtet, um das Sicherheitsniveau der Bestandsbrücke anzuheben. Diese Maßnahmen stellen keine dauerhafte Lösung dar.

Im Zuge des Ersatzneubaus soll das neue Brückenbauwerk an die heutigen technischen Standards angepasst werden. Ziel ist es, die verkehrliche Leistungsfähigkeit der Westendbrücke wiederherzustellen und langfristig einen sicheren und flüssigen Verkehr zu ermöglichen.

Wir sind überzeugt: Der Ersatzneubau der Westendbrücke leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, Berlins Infrastruktur fit für die Zukunft zu machen.

Ihre  
DEGES

## Die Planung für den Ersatzneubau der Westendbrücke

The map illustrates the planned replacement of the Westendbrücke. It shows the existing bridge (Bestehende Brücke) in orange and the new bridge (Neue Brücke) in blue. The map includes labels for various streets and landmarks such as Spandauer Damm, Kaiserdamm, Masurenallee, and the Luisenfriedhof. A legend indicates the status of different areas: orange for 'In Planung', grey for 'In Betrieb (Straßen)', and blue for 'In Betrieb (Autobahn)'. A text box on the right provides detailed information about the replacement process, including the use of precast concrete and the need for traffic management during construction.

Die DEGES ersetzt das überlastete Spannbeton-Bauwerk durch eine leistungsfähige Brücke nach modernen Standards. Der Ersatzneubau trägt zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit bei. Dafür wird neben den drei durchgehenden Fahrstreifen in Fahrtrichtung Nord zusätzlich ein Verflechtungsstreifen angeordnet, der ein sicheres Ein- und Ausfahren an den Anschlussstellen Kaiserdamm und Spandauer Damm ermöglicht. Die Anpassung der Verkehrsführung an die heute gültigen Standards ist die Voraussetzung dafür, dass das neue Brückenbauwerk gewinnungsfähig ist. Der Ersatzneubau erfolgt unter fließendem Verkehr. Nur so kann gewährleistet werden, dass während der Bauzeit kein Verkehr in das Netz der umliegenden Stadtstraßen und damit in die Wohngebiete verdrängt wird.

Hierzu ist es notwendig, vor dem eigentlichen Brückenneubau die westlich der Bahnstrecke liegende Trasse der A 100 in Fahrtrichtung Süd etwas nach Westen zu verschieben. Dafür ist ein Eingriff in den Friedhof Luisenfriedhof erforderlich. Dieser Eingriff wurde bereits mit der Friedhofverwaltung, dem Kirchenrat und dem Land Berlin abgestimmt. Durch die Verschiebung der Trasse wird Platz geschaffen für den Ersatzneubau in neuer, leicht nach Süden verschobener Lage. Während des Brückenneubaus fließt der Verkehr in Fahrtrichtung Nord weiter über die bestehende Brücke. Nach Fertigstellung des Ersatzneubaus wird der Verkehr auf die neue Westendbrücke verlagert. Erst dann wird die alte Brücke abgerissen.

Der Ersatzneubau der Westendbrücke ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Platz im Umfeld der Brücke ist beengt und wird durch innerstädtisches Wohnen und Gewerbe sowie durch den angrenzenden Luisenfriedhof begrenzt. Die Zufahrtsmöglichkeiten zum Baufeld sind beschränkt. Zudem müssen alle Arbeiten mit der Deutschen Bahn AG sowie der S-Bahn Berlin GmbH abgestimmt werden.

Die Details der Planung sowie den vorgesehenen Bauablauf stellt die DEGES in der digitalen Informationsveranstaltung am 3. Juni 2021 vor.

Der Flyer steht zum Download unter: [www.deges.de/a100-web/downloads](http://www.deges.de/a100-web/downloads)

# Die Informations- und Dialogangebote der DEGES

## Information



### Webseite

Unter [www.deges.de/a100-web](http://www.deges.de/a100-web) informieren wir zum Projektstand und anstehenden Meilensteinen.



### Anschreiben

Wir informieren Anwohner und Interessierte anlassbezogen über aktuelle Entwicklungen.



### Informationsdienst

Melden Sie sich unter [www.deges.de/newsletter](http://www.deges.de/newsletter) für den Informationsdienst „Verkehrsprojekte Aktuell“ an und erhalten Sie regelmäßig Informationen zu den Projekten der DEGES in Berlin.

## Dialog



### Bürgertelefon

Für Fragen sind wir montags bis sonntags zwischen 8 und 20 Uhr kostenlos unter der Telefonnummer **0800 5895 2479** erreichbar.



### Nachfragen

Eingehende Fragen über das Kontaktformular [www.deges.de/a100-web/dialog](http://www.deges.de/a100-web/dialog) beantworten wir so zeitnah wie möglich.



### Vor-Ort-Termine

Persönliche Anliegen von Anwohnern und Interessierten klären wir bei Bedarf in Veranstaltungen und Bürgersprechstunden.